

## Individuelle Beratung von Schülern – *Schülersprechtag*

Im Rahmen eines „Schülersprechtags“ erhielten die Schüler die Gelegenheit, mit Lehrern ihrer Wahl über individuell bedeutsame Themen aus Lern-, Unterrichts- und sozialen Bereichen zu sprechen und sich spezifisch beraten zu lassen.

### Ziele

- **Kritische Reflexion** der Schüler über die eigene Entwicklung und ihr Verhalten im Unterricht
- **Differenzierte, individualisierte Rückmeldung** über die Leistungsentwicklung

### Durchführung

1. In einem [Brief an Eltern und Schüler](#) wurden die Schüler zu einem „Schülersprechtag“ **eingeladen**. Dieser Schülersprechtag war ähnlich wie ein Elternsprechtag organisiert, d.h. die Schüler hatten die Möglichkeit, im zeitlichen Rahmen von knapp 2 ½ Stunden (11.30 Uhr bis 13.50 Uhr) einzelne **Lehrer** aufzusuchen und mit ihnen über individuelle Themen zu **sprechen**.
2. Zur besseren Organisation erhielten die Schüler schon vor dem Schülersprechtag die Möglichkeit, sich in [Listen](#) für die einzelnen Lehrer einzutragen und so einen Gesprächstermin zu vereinbaren.
3. Im Einladungsschreiben wurden bereits mögliche **Gesprächsthemen** genannt:
  - *Die Klassengemeinschaft – Ich und meine Klasse*
  - *Die Gemeinschaft zwischen der Klasse und ihren Lehrkräften – Wir und unsere Lehrer*
  - *Der Kontakt zwischen Schülern und ihren Lehrkräften – Ich und meine Lehrer*
4. Es waren auch Gespräche in **Kleingruppen** möglich.
5. Vor der Durchführung des Schülersprechtags **sprachen** die Klassenleiter bzw. die einzelnen Fachlehrkräfte mit den Schülern ausführlich über **Intention** und Sinn des Schülersprechtages.
6. Die Schülersprechtage wurden **zweimal im Schuljahr** veranstaltet. (Bei Trimesterbetrieb wird eine dreimalige Durchführung empfohlen.)

7. In den Beratungsgesprächen äußerten die Schüler Wünsche bezüglich einer **Veränderung der Unterrichtsgestaltung** ebenso wie sie selbst detaillierte Informationen über ihren eigenen **Lernfortschritt und Leistungsstand** sowie Möglichkeiten der individuellen Verbesserung erhielten. Darüber hinaus sollte ein besonderer Focus auf **soziale und personale Kompetenzen** gelegt werden (vgl. [Einladungsschreiben](#)).
8. Nach dem Schülersprechttag gaben die Lehrkräfte eine kurze **Rückmeldung** über die Anzahl und den Verlauf der Gespräche und nahmen gegebenenfalls Kontakt mit einzelnen Eltern auf. Die Ergebnisse wurden von der Beratungslehrkraft in Zusammenarbeit mit der Schulleitung ausgewertet.

### **Erfahrungen**

- + Gerade Schüler der Jahrgangsstufen 7 mit 10 nutzten den Schülersprechttag **gerne** und fühlten sich von den Lehrkräften ernst genommen. Der Weg der **individuellen Rückmeldung** durch die Lehrkraft ohne „Umweg“ über die Eltern wird von den Jugendlichen **geschätzt**.
- + Im persönlichen Gespräch (auch in Kleingruppen) fassten die Schüler eher den **Mut zu persönlicher Kritik** am Unterricht. Dies eröffnete den Lehrkräften Möglichkeiten zur **Modifizierung** des Unterrichts.
- + Aussagen der Lehrkräfte in einer persönlichen Sprechstunde wurden von den Schülern **ernst genommen** und in der Folge Ratschläge vermehrt befolgt.

### Tipp:

- Bei der personalisierten Erhebung von Rückmeldedaten sollte im Vorfeld der Elternbeirat für eine solche Maßnahme gewonnen werden, da viele Eltern bei kritischen Rückmeldungen offensichtlich Nachteile für ihre Kinder befürchten.

*Schule:* Siebold-Gymnasium Würzburg  
*Ansprechpartner:* Dr. Andrea Urbanek, Frank Sommer